



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

26. Oktober 2016

Sitzung des Stadtrates am 26.10.2016

Betreff: Mitteilung der Verwaltung zum Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2016 zur Darstellung von Maßnahmen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft und der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

TOP: 11.2

Mit Beschluss vom 28. September 2016 hat der Stadtrat die Stadtverwaltung beauftragt, „bei der Einbringung der Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanentwürfe für die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, das Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft bzw. die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH eine Aufstellung vorzulegen, welche Maßnahmen des Standortmarketings sowie der sonstigen Wirtschafts-/Tourismusförderung bei einer zusätzlichen Aufstockung der jeweiligen Budgets um 5 % sowie 10 % durchgeführt werden könnten.“ Weiter heißt es im Beschlusstext, dass ein „etwaig zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen erforderlicher höherer Personalbedarf“ zu beachten und in die Darstellung einzubeziehen ist. Dies vorangestellt, informiert die Stadt Halle (Saale) den Stadtrat wie folgt:

Auf der Grundlage des vom Stadtrat im Mai 2016 beschlossenen Wirtschaftsförderungskonzeptes der Stadt Halle (Saale) erfolgen Maßnahmen zum Standortmarketing in der Verantwortung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG). Die EVG hat entsprechend dem im Aufsichtsrat der Gesellschaft bestätigten Konzept zur Neuausrichtung der Gesellschaft ein Marketing- und Akquise-Konzept entwickelt. Alle darin festgelegten Marketingmaßnahmen entsprechen im Umfang den von der Gesellschaft als notwendig erachteten Maßnahmen und sind im Wirtschaftsplan der Gesellschaft verankert. Der Geschäftsführer der EVG hat mitgeteilt, dass die Gesellschaft für ihre Zielerreichung ausreichend budgetiert ist.

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft fördert gemeinsam mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) das wissenschaftliche Standortmarketing, in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dies schließt die Zusammenarbeit unter anderem auf dem Gebiet des Tagungs- und Kongressmanagements sowie der Studierenden-Werbung ein. Damit unterstützt der Konzern Stadt Halle (Saale) unmittelbar das bundesweite Standortmarketing der Universität. In diesem Zusammenhang sei auf den Wegfall der finanziellen Mittel für das Marketing der Universität aus dem Hochschulpakt nach dem Jahr 2020 verwiesen, der für die Universität eine besondere Herausforderung darstellt.

Entsprechend des o. g. Beschlusstextes wird die Finanzierung von Marketingmaßnahmen zur Positionierung der Stadt Halle als attraktiver Wissensstandort sowie die Entwicklung zielgruppengerechter Mehrwert- und Serviceangebote für Studierende benannt. Abgestimmt mit dem Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg schlägt die Verwaltung dazu die Umwandlung der Haushaltsposition „Willkommens-Bonus für Studierende“ (im Jahr 2016: 286.000 Euro) vor. Diese Summe könnte künftig als Etat für o. g. Marketingmaßnahmen zur

Verfügung stehen und im Rahmen einer Arbeitsgruppe von Stadtverwaltung, Stadtmarketing und Universität mit einer konkreten Marketinginfrastruktur unteretzt werden.

Es obliegt dem Antragsteller auf der Grundlage eines Änderungsantrages zum Haushalt 2017 diese Summe entsprechend zu erhöhen, unter Gewährleistung des Haushaltsausgleiches.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister